

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die göttliche Heilsarmee. Ihr zeigt allen Seelen den Weg zur Erlösung und befähigt sie, eine liebevolle Verbindung mit dem Einen Vater zu entwickeln.
- Frage:** Wofür benutzen eure Mitmenschen ihren Verstand und wofür benutzt ihr ihn?
- Antwort:** Die Menschen benutzen ihren Intellekt, um an das Ende des Weltalls und der Schöpfung zu gelangen. Sie erzielen dadurch jedoch keinen Gewinn. Sie können das Ende nicht erreichen. Ihr nutzt euren Intellekt, um anbetungswürdig zu werden und Kinder, nur ihr werdet anbetungswürdige Gottheiten.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden...

Om Shanti. Kinder, ihr habt verstanden, dass dies der Weg des Wissens und alles andere der Weg der Anbetung ist. Die Frage ist, welcher Weg besser ist. Es gibt beides, aber man sagt: Es gibt Erlösung durch Wissen. Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass Anbetung und Wissen separat sind. Die Menschen glauben, dass sie durch Anbetung Wissen erhalten und so Erlösung finden. Auf dem Weg der Anbetung kann es jedoch kein Wissen geben. Die Anbetung ist für alle da und das Wissen ebenfalls. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht und darum sind die Menschen moralisch auf ihrer untersten Stufe angelangt. Sie beten und singen Liedern, worin es heißt: „Wir werden uns von allen anderen lösen und uns nur mit Dir allein verbinden.“ Wer ist Er? Mit wem wollen sie sich verbinden? Sie verstehen das nicht. Üblicherweise denken sie an Krishna, wenn sie sagen: „Ich werde nur Dich lieben.“ Weil sie Krishna lieben, benötigen sie keine Gurus usw. Sie wollen sich nur an Krishna erinnern. Jeder hat ein Bild von ihm und feiert den Geburtstag Krishnas und es nicht notwendig, zu irgendjemandem sonst zu gehen. So liebte Meera nur ihn allein und während sie Zuhause lebte, musste sie essen, trinken und sich um alles kümmern. Sie erinnerte sich gleichzeitig an Krishna und hatte nur für ihn wahre Liebe. Es war so, als ob sie die Liebhaberin und er der Geliebte ist und auch durch die Erinnerung an Krishna erhält man eine Frucht. Jeder kennt Krishna. Die Menschen singen in ihren Liedern: „Ich habe wahre Liebe nur für Dich und habe mich von allen anderen gelöst.“ Der Allererhabenste ist jedoch der wahre Höchste Vater. Nur Shiv Baba gibt jedem eine Erbschaft, aber niemand kennt Ihn. Obwohl sie vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele Shiva sprechen, wissen sie nicht, wann Er kommt. Weil in Bharat Sein Geburtstag gefeiert wird, muss Er definitiv hier gewesen sein, aber niemand weiß, wann Er kam und was Er dann getan hat. Niemand weiß, dass Er allen Seelen Erlösung gewährt. Jedoch, wie erreicht Er das? Was bedeutet Erlösung? Die Menschen verstehen gar nichts. Shiv Baba hat uns gewiss die Souveränität des Himmels gegeben. Ihr Kinder, die ihr einst Gottheiten wart, habt es vergessen. Wie können andere es dann wissen? Ihr seid jetzt hier, um erneut dieses Wissen von Shiv Baba zu nehmen und ihr vermittelt es euren Mitmenschen. Kinder, ihr seid die göttliche Heilsarmee und tragt Verantwortung. Ihr könnt die wahren Zusammenhänge anhand der Bilder erklären. Es gibt jedoch Komplikationen wegen der vielen Sprachen. Fertigt deshalb Ausstellungssets in den wichtigsten Sprachen an. Es ist sehr einfach, Gyan mit Hilfe der Bilder zu vermitteln. Das gesamte Wissen ist im Bild des Kreislaufs enthalten. Das Bild der Treppe hingegen ist nur für die Menschen Bharats gemacht. Es enthält keine Darstellung der anderen Religionen. Es ist nicht so, dass, wenn Bharat tamopradhan wird, die anderen Länder rein bleiben. Jede Seele wird tamopradhan. Deswegen sollte es Anschauungsmaterial für die Anhänger aller Religionen geben. Macht euch Gedanken für den

Dienst. Erklärt allen das Geheimnis um die zwei Väter. Eine Erbschaft wird vom Schöpfer erhalten. Niemand weiß, dass Lakshmi und Narayan das erste Kaiserpaar Bharats waren, d.h. sie waren Gottheiten. Achcha. Wie haben sie das Königreich des Himmels erhalten? Gewiss hat Gott es ihnen geschenkt, aber niemand weiß, wie und wann das geschah. Die Verfasser der Schriften haben Krishnas Namen in die Gita eingefügt und eine totale Vernichtung beschrieben, doch es brachte ihnen keinen Gewinn. Erklärt den Anbetern jetzt die wahren Zusammenhänge. Es sollte auch Bilder von Lakshmi und Narayan geben; auch wenn ihre Kleidung und die Gesichtszüge anders ausgesehen haben. Jeder hat das erschaffen, was er empfindet. Shri Nath und Shri Nathini sind Krishna und Radhe. Sie tragen keine Kronen. Die Gläubigen haben viele unterschiedliche Tempel zu Ehren Lakshmis und Narayans gebaut. Man spricht von ihrer Dynastie und es gibt auch die Dynastie Ramas und Sitas, aber Radhe und Krishna haben kein Königreich. Das wissen die Menschen nicht und auch ihr versteht es nur graduell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Diejenigen, die Interesse für den Dienst haben, sind begeistert. Andere wiederum sagen zwar, dass sie alles verstehen, aber es müssen Methoden entwickelt werden, die ihnen helfen, das Wissen zu vermitteln.

Bhagats denken, dass sie Gott finden, indem sie die Veden und Schriften studieren, heilige Opferfeuer zelebrieren, Tapasya verrichten, auf Pilgerreisen gehen usw. Shiv Baba sagt: All das sind Wege, die von Mir wegführen. Jeder muss in diesem Drama die Treppe hinabsteigen. Früher pflegten auch wir zu sagen, dass Gott oben im Himmel wohnt und jeder Ihn auf seinem Weg erreichen kann. Also gehen die Menschen verschiedene Wege, um Gott zu finden und wenn sie dann müde sind von all der Verehrung und Suche, beten sie: „Oh Läuterer komm und zeig uns den Weg, auf dem wir rein werden können! Ohne Dich geht es nicht! Wir sind müde!“ Tag für Tag ermüdet Bhakti euch immer mehr. Hunderttausende Menschen versammeln sich jetzt bei den Melas. Es ist dort sehr schmutzig! Jetzt ist das Ende nah und die Welt verändert sich. Tatsächlich gibt es nur eine Welt. Die Menschen haben jedoch zwei dargestellt, weil sie denken, Himmel und Hölle seien zwei separate Welten. Himmel und Hölle existieren jedoch jeweils für einen halben Kreislauf. Am Anfang gibt es das Goldene und das Silberne Zeitalter und dann, in der zweiten Hälfte, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Alle Seelen werden im Eisernen Zeitalter tamopradhan. Die Welt wird alt. Niemand versteht diese Zusammenhänge und alle sind verwirrt. Einige betrachten Krishna als Gott und andere Rama. Heutzutage nennen Menschen sich sogar selbst „Gott“ und sagen: „Ich bin eine Inkarnation Gottes.“ Sie haben sich selbst erhöht und sagen, dass sie Gott sind! Dies ist der Weg der Anbetung. Die Gottheiten waren die Bewohner des Himmels. Wie könnten Menschen jetzt, im Eisernen Zeitalter, Gottheiten oder gar Gott sein? Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter, wenn es gilt, die Welt zu transformieren. Das Eiserne Zeitalter wird in das Goldene Zeitalter verwandelt und alle Seelen gehen zurück in das Land des Friedens. Das ist die unkörperliche Welt und dies hier ist die körperliche Welt. Das Bild eines großen, unkörperlichen Baumes sollte geschaffen werden, um dies zu erklären. Das Brahmelement ist so groß wie das Weltall, dessen Ende nicht erreicht werden kann, obwohl die Wissenschaftler es mit Raumschiffen versuchen. Es gibt dort nichts. Welche Wohltat liegt dann in all ihren Anstrengungen? Die Menschen sind sehr stolz auf ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse, aber wie viele Entdeckungen jemand auch macht – er wird nicht anbetungswürdig. Die Gottheiten hingegen werden angebetet. Kinder, der Vater macht euch so erhaben! Er führt euch in das Land des Friedens. Obwohl die Menschen wissen, dass die unkörperliche Welt ihr Zuhause ist, verstehen sie dies nicht so klar wie ihr. Niemand weiß, was das Nirwana ist, wie die Seelen dort wohnen und wie sie dann nach und nach hierher auf die Erde herab kommen. Sie verstehen nicht, dass es dort im großen Brahmelement einen unkörperlichen Baum gibt, dass nur sehr wenige Menschen im Goldenen Zeitalter leben und dass

währenddessen alle anderen Seelen noch in der Welt des Friedens verweilen. So wie dies hier die körperliche Welt ist, so existiert auch die unkörperliche Welt. Die Welten werden niemals leer – weder diese Welt noch jene Welt. Am Ende werden die Seelen nach Hause gehen und nur wenige bleiben noch hier. Eine totale Vernichtung würde stattfinden, wenn die gesamte Erde menschenleer würde, aber das geschieht nicht. Bharat ist das unvergängliche Land. Bewahrt all diese Wissenspunkte in eurem Gedächtnis. Denkt den ganzen Tag darüber nach, wie ihr euren Mitmenschen Wohltat erweisen könnt. Wenn eure Liebe mit Shiv Baba verbunden ist, könnt ihr Seine Vorstellung geben und sagen: „Shiva ist der Vater und ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Wir können euch erzählen, wie ihr sie beanspruchen könnt.“ Diejenigen, die dies sagen können, sind unterschiedlich begabt. Einige halten sehr gute Vorträge, während andere nicht dazu in der Lage sind. Sie sollten es lernen. Jedes Kind kann nur sich selbst Wohltat erweisen. Ihr habt den richtigen Weg gefunden und profitiert dementsprechend. Euer Herzenswunsch ist, euren Mitmenschen spirituell zu dienen und ihnen zu helfen, die Erbschaft vom Vater zu nehmen. Der Vater kommt und lehrt euch, wie man diesen spirituellen Dienst verrichtet. Niemand sonst kennt die Methode. Nur der Spirituelle Vater dient den Seelen. Viele Leben lang habt ihr sehr viel physischen Dienst verrichtet. Führt nun, in diesem letzten Leben, den spirituellen Dienst aus, wie der Vater ihn euch lehrt. Nur darin liegt Wohltat. Bleibt zuhause bei eurer Familie und erfüllt eure Verantwortung. Erklärt euren Mitmenschen Gyan und erweist ihnen Wohltat. Wenn sie euch lieben, werden sie euch zuhören. Einige haben Angst, dass auch sie allem entsagen müssen. Heutzutage gibt es viele Sannyasis. Sie ziehen safranfarbige Kleidung an, klopfen an die Türen, sprechen ein paar Worte und erhalten etwas zu Essen. Sie erhalten auch eine Kleinigkeit, wenn sie in einen Laden gehen. Dann gehen sie zu einem anderen Laden und erhalten dort auch etwas und das reicht dann, um ihren Magen zu füllen. Es gibt viele Arten Bettler. Von Shiv Baba erhaltet ihr ein Erbe in Form unbegrenzter Souveränität und ihr werdet immer gesund sein. Die Reichen nehmen dieses Angebot nicht wahr. Insbesondere den Armen sollte Wohltat erwiesen werden. Baba hat viele Ausstellungssets anfertigen lassen, weil es so viele Dörfer gibt. Wenn die Regierungsvertreter verstehen, wie wertvoll dieses Wissen ist, werden auch sie kommen und zuhören. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, wird der Name der Brahma Kumaris werden.

Viele werden kommen. Es braucht jedoch Zeit, um den Rost auf den Seelen zu lösen. Wenn jemand sich Tag und Nacht engagiert, werden die Verunreinigungen gründlich entfernt. Ist die Seele rein geworden, wird sie ihren Körper verlassen. Versteht diese Zusammenhänge. Erklärt das auch in den Ausstellungen. Die Hauptsache ist, dass es immer um Bharat geht. Der Aufstieg Bharats bedeutet, Aufstieg für alle Seelen. Es kann durch Ausstellungen mehr Dienst getan werden, als durch Vorträge mit Projektoren. Allmählich wird es mehr und mehr Wachstum geben. Jeden Tag wird euer Name bekannter werden. Schreibt, dass dies in gleicher Weise auch vor 5000 Jahren geschah. Dies sind wundervolle Aspekte. Kinder, Baba gibt euch viele Signale, doch ihr vergesst auch vieles. Wenn irgendetwas geschieht, kann man sagen, dass dies ebenso vor 5.000 Jahren geschah. Die Zusammenhänge sind offensichtlich, aber nur, wenn sie jemandem auch bewusst sind. Druckt es in den Zeitungen, damit die Menschen letztendlich wenigstens etwas verstehen können. Für den Weg des Wissens wird eine erstklassige Bewusstseinsstufe benötigt. Erinnert euch an gute Wissenspunkte und bleibt heiter. Wenn ihr diese Gewohnheit entwickelt, werdet ihr sehr glücklich und vergnügt sein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entfernt die Liebe eures Intellektes von allen und dient ihnen, um ihre Liebe mit dem Vater zu verbinden.

2. Werdet Gottes wahre, spirituelle Helfer. Bringt euch selbst Wohltat und zeigt anderen diesen Weg. Macht eure Bewusstseinsstufe sehr glücklich und vergnügt.

Segen: Mögest du eine vom Schicksal begünstigte Seele sein, indem du dir konstant des Einen Vaters bewusst bist und den wahren „Suhaag“ trägst, den Tilak für das wahre Eheglück. Wer die Worte seiner Mitmenschen nicht wirklich auf sich wirken lässt, wer sich innerlich weder in Gedanken, noch in Träumen mit anderen beschäftigt, wer von keinem körperlichen Wesen abhängig ist, wem klar ist, dass er nur zu dem Einen Vater gehört – so jemand trägt den unauslöschlichen Suhaag. Nur wer diesen wahren Suhaag trägt, ist vom Schicksal begünstigt.

Slogan: Um deine Bewusstseinsstufe erhaben zu machen, sei introvertiert, bevor du extrovertiert wirst.

***** O M S H A N T I *****